

## „Hase und Igel“ im Heimatmuseum

### Moussong-Theater: Möglich war auch der Blick hinter die Kulissen

Krumbach (kula)

Im Mittelschwäbischen Heimatmuseum war das Moussong-Theater mit Figuren zu Gast, mit der Aufführung von „Hase und Igel“ nach dem Märchen der Brüder Grimm. Moussong ist kein reines Kinder- sondern vielmehr ein Familientheater. „Wir inszenieren unsere Stücke so, dass sie Themen enthalten, die auch für Erwachsene von Interesse sind“, so Sven Tömösy-Moussong.

Auch das Stück „Hase und Igel“, das sich mit den Themen wie Unzufriedenheit mit dem eintönigen Leben, Hinterlistigkeit und Folgen falscher Ratschläge beschäftigt, begeistert sowohl Kinder als auch Erwachsene.

Die Hauptfigur ist - wie der Titel verrät - ist ein Igel namens Igel Igelsen. Igelsen ist ein ganz normaler Igel. Tagtäglich pflegt er sorgsam seinen Garten, in dem er Kohl pflanzt. Seine Freunde sind Flatterchen und Heimchen. Flatterchen ist hauptberuflich Huhn und legt Eier, Heimchen ist eine Grille und musiziert (oder macht Krach; kommt darauf an, wie man es sieht). Die Drei führen ein ganz gewöhnliches, nicht besonders ereignisreiches Leben. Die Situation ändert sich mit der Ankunft eines neuen Nachbarn. Dieser Nachbar heißt Hase („wie das Tier“) und stellt alles auf den Kopf. Hase erzählt Igel Igelsen vom Schlaraffenland, wo es alles gibt, und dieser schmeißt seine Schürze, um sich auf die Suche nach dem schönen Land zu begeben. Igel findet kein Schlaraffenland, dafür aber

eine kluge Igelin Lucia, die Igel Igelsen die Augen öffnet und ihn dazu bringt, zurückzukehren. Doch Hase hat sich Igels Garten und Hüttchen schon unter den Nagel gerissen. Die einzige Möglichkeit für Igel, seinen Besitz zurück zu bekommen ist ein Wettrennen gegen den Hasen. Da kommt wieder Lucia zu Hilfe. Mit Witz und Verstand verschafft sie dem Igel beim Wettrennen gegen den Hasen den Sieg. So wird der böse faule Hase bestraft und Igel Igelsen findet nun sein Glück.

Nach der Aufführung bekamen die Kinder die einzigartige Möglichkeit, hinter die Kulissen zu schauen. Sven Tömösy-Moussong zeigte den Kindern alle Figuren und deren Funktionsweise. Mancher meint, dadurch die Illusion der Kinder zu zerstören.

Ausführlich und spannend

Sven sieht es aber anders: „Als Kind habe ich mich sehr für das Theater im Allgemeinen und das Puppentheater im Besonderen interessiert. Ich war auch oft hinter der Bühne, um zu erfahren, wie das alles funktioniert. Das dämpfte meine Begeisterung fürs Theater nicht, sondern bewegte mich dazu, selbst irgendwas zu machen. „Ausführlich und spannend beantwortete Sven alle Fragen der Kinder. Sein Ziel dabei ist, in Kindern Spaß am Werkeln zu erwecken.“